

Nr. 19 / Köln, 3. März 2007

Schlussbericht

Bestnoten für die didacta 2007

Fast 100.000 Besucher auf der größten Bildungsmesse Europas | Bestes Ergebnis seit Bestehen der didacta | Aussteller geben der Messe sehr gute Noten | Bildungsmesse verzeichnet enormen Ausstellerzuspruch – Steigerung der Internationalität | Einhelliges Lob für die herausragende Qualität des Vortrags- und Rahmenprogramms | Neues Messegelände und Congress-Centrum begeisterte die Besucher

Mit einem exzellenten Ergebnis für die beteiligten 776 Anbieter* aus 21 Ländern schloss die didacta – die Bildungsmesse – nach fünf turbulenten Messetagen am 3. März 2007 in Köln ihre Pforten. Ein enormes Besucherinteresse sorgte für volle Hallen und einen starken Besucherandrang an den Ständen. Einschließlich vorsichtiger Schätzungen für den letzten Messetag wurden mehr als 95.800 Besucher* registriert. Das sind 42 Prozent mehr im Vergleich zur didacta 2006 in Hannover und übertrifft das Ergebnis der letzten Kölner didacta nochmals um rund 2 Prozent. Damit ist die Bildungsmesse 2007 in Köln die erfolgreichste Veranstaltung seit Bestehen der didacta. Doch nicht nur die Zahl der Besucher hat Ausstellern und Organisatoren Anlass zur Freude gegeben, auch die Qualität des Fachpublikums wurde von den Unternehmen übereinstimmend gelobt. Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH, äußerte sich dementsprechend sehr zufrieden über den Messerverlauf: „Die didacta 2007 hat sich die Note „Sehr gut“ wirklich verdient. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Die ausgezeichnete Besucherresonanz, die deutliche Steigerung der Internationalität auf Ausstellerseite und die große mediale Außenwirkung der Veranstaltung belegen deutlich, dass das Thema Bildung in Köln hervorragend aufgehoben ist. Die Messe hat der Branche inhaltliche Impulse gebracht und ihr einen hohen Aufmerksamkeitswert in der öffentlichen Wahrnehmung beschert.“



didacta
die Bildungsmesse
27.02. – 03.03.2007

www.didacta-koeln.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Michael Steiner
Telefon
+ 49 221 821-3094
Telefax
+ 49 221 821-3446
E- Mail
m.steiner@
koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Jochen Witt (Vorsitzender)
Wolfgang Kranz
Oliver P. Kuhrt
Herbert Marner
Dr. Gerd Weber

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Oberbürgermeister
Fritz Schramma

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Auch die ideellen Trägerverbände der didacta, der Didacta Verband e.V., Darmstadt, und der VdS Bildungsmedien e.V., Frankfurt/Main, zeigten sich mehr als zufrieden mit dem Verlauf der Bildungsmesse 2007 in Köln. Reinhard Koslitz, Geschäftsführer des Didacta Verbandes, sieht die Erwartungen der Bildungswirtschaft an die didacta voll und ganz erfüllt: „Die Besucherzahlen und die Qualität des Publikums haben sich über die gesamte Woche hinweg sehr positiv entwickelt“. Koslitz betonte den Wunsch der Verbände, „dass die Reformen, die jetzt politisch begonnen haben, nun auch von den politischen Entscheidungsträgern finanziell mitgetragen werden“.

Seite
2/6

Auch Andreas Baer, Geschäftsführer des VdS Bildungsmedien, zeigte sich mit dem Verlauf der Messe sehr zufrieden: „Der Zeitpunkt für die didacta in Köln war vor dem Hintergrund der aktuellen Bildungsreformen in Nordrhein-Westfalen der richtige. Die Bildungsverlage sind allesamt sehr zufrieden mit der didacta 2007 in Köln. Die Lehrer – besonders auffällig ist hierbei der sehr große Anteil der jungen Pädagogengeneration – sind mit einem großen Informationsbedarf angereizt. Die Politik muss nun angemessene Budgets bereitstellen, damit die Reformen auch tatsächlich mit neuen Bildungsmedien umgesetzt werden können. Der Bedarf in den Schulen ist riesengroß“. Einig waren sich beide Verbandsvertreter in ihrer Einschätzung des Vortrags- und Rahmenprogramms. Dies sei von einer enormen inhaltlichen Bandbreite und einer exzellenten Qualität geprägt gewesen.

Hochwertiges Rahmenprogrammangebot

Mit über 1.500 Veranstaltungen im Rahmenprogramm war die didacta 2007 gleichzeitig Europas führender Bildungskongress und größte pädagogische Fortbildungsveranstaltung. Hochkarätige Bildungsexperten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft sorgten in vollen Seminaren und Foren für inhaltlich anspruchsvolle Diskussionen. Das Themenspektrum war breit gefächert. Vor allem Fragen zur frühkindlichen Bildung, Lernförderung im Kindergarten, Ganztagschule und dem bevorstehenden Zentralabitur in Nordrhein-Westfalen und den damit verbundenen neuen Schulbüchern und Unterrichtsmedien stießen bei den Besuchern auf großes Interesse. Gleiches gilt für die Herausforderungen, denen sich die Hochschulen in punkto Studierendenauswahl gegenüber sehen sowie den Fragen nach dem Einsatz neuer Medien in der beruflichen, schulischen und privaten Aus- und Weiterbildung. Auch hier war der Informationsbedarf des Publikums groß.

Den Besuchern bot sich in Köln ein umfassendes Spektrum für Lehren und Lernen in Theorie und Praxis in allen Bildungs-, Weiterbildungs- und Erziehungseinrichtungen. Im Vordergrund der Nachfrage standen neue Schulbücher und CD-Roms, elektronische Lehr- und Lernsoftware, vernetzte

Präsentationstechnik und Ausstattungstechnik für Schulungs- und Tagungsräume sowie neue Partnerschaftskonzepte für Schulen und Hochschulen. Auf großes Interesse stießen auch die Angebote für Einrichtungen und Ausstattungen in Kindergärten und Kindertagesstätten.

Seite

3/6

Neues Messegelände erntete viel Lob

Sehr gut aufgenommen wurden zudem die Facilitäten des neuen Messegeländes. Karl Slipek, Geschäftsführer des Ernst Klett Verlages, war nicht nur von der Atmosphäre begeistert: „Die neuen Messehallen mit dem Boulevard sind einfach wunderbar. Sie sind hell, freundlich und damit einladend. Das gilt nicht nur für die Ausstellungsflächen, sondern auch für den Bereich der Logistik.“ So oder ähnlich äußerten sich viele Aussteller und Besucher des Kölner Messegeländes.

Mit einem Fachbesucheranteil von 96,9 Prozent war die größte Bildungsmesse Europas auch im Jahr 2007 die zentrale Informations- und Weiterbildungsplattform für Pädagogen, Lehrer, Erzieher, Ausbilder und Trainer. Rund 36 Prozent der Besucher kamen aus dem allgemein bildenden Schulwesen, 16 Prozent kamen aus Vorschule und Kindergarten, 10 Prozent aus dem beruflichen Schulwesen, 8 Prozent aus Dienstleistung, Beratung, Schulung und Weiterbildung sowie 6 Prozent aus Wirtschaft und Verwaltung. Für die hohe Qualität der Besucher spricht besonders, dass rund 77 Prozent nach eigenen Aussagen an Beschaffungsentscheidungen in ihren Bildungseinrichtungen, Organisationen und Unternehmen beteiligt sind. 82 Prozent der Fachbesucher zeigten sich zudem mit dem Angebot der didacta zufrieden oder sehr zufrieden.

Die Angebotsbereiche in der Übersicht

Dichtes Gedränge herrschte in der Halle 7, in der sich Erzieherinnen, Pädagogen, Vertreter von Kommunen, aber auch Eltern und Kinder über die neuesten Angebote an neuen Spielen, Büchern, Einrichtungen und Ausstattungen für Kindergärten, Kindertagesstätten und Spielplatzgeräte informierten. Im Vordergrund der Nachfrage standen neue Materialien und Konzepte zur Lernförderung, die von zahlreichen Ausstellern in kindlich ansprechender Form angeboten wurden. Die Stimmung an den Ständen war durchweg positiv. Mirko Jänicke, Key-Account-Manager der Wehrfritz GmbH, freute sich, dass in Köln „endlich mal der wahre Charakter der didacta als Bildungsmesse zu spüren war. Damit sind wir wirklich total zufrieden. Außerdem konnten wir hier in Köln unsere A-Kunden erreichen, also Entscheider und Fachpublikum“.

Kindergarten – Angebotsbereich mit steigender Bedeutung

Im Bereich Kindergarten hat sich die didacta endgültig als die wichtigste Fortbildungsveranstaltung für Erzieherinnen und Erzieher erwiesen. Zentrales Thema in diesem Bereich war die Bedeutung von Kinder- und Familienzentren für die Weiterentwicklung von Tageseinrichtungen für Kinder. Als regelrechte Besuchermagneten in diesem Angebotsbereich erwiesen sich die Sonderschauen „Bildung ist mehr als Schule“, die herausragende Beispiele von Familienzentren vorstellte und „Übergänge und Zusammenhänge“, die die Thematik der Übergänge vom Kindergarten in die Schule beziehungsweise von der Schule in die weiteren Ausbildungen thematisierte. Sehr gut besucht waren auch die KiGA-Seminare, die in diesem Jahr erstmals inhaltlich vom Verein Bildung für alle Kinder e. V. betreut wurden und die allein rund 4.000 Teilnehmer zählten.

Seite
4/6

Großer Besucherandrang im Bereich Schule/Hochschule

Sehr groß war auch der Besucherandrang im Angebotsbereich Schule/Hochschule. An den Ständen der großen Verlage, die – auch vor dem Hintergrund der erstmals in NRW durchzuführenden zentralen Abiturprüfungen – allesamt mit interessanten neuen Lehr- und Lernbüchern in Print- und elektronischer Form aufwarteten, waren die Stände überdurchschnittlich gut besucht. Auffällig sei das besonders hohe Interesse an neuen Produkten gewesen, so Peter Kniep, Geschäftsführer der BMS Bildungsmedien Service GmbH. Doch nicht nur die Angebote für die Gymnasiale Oberstufe waren begehrt.

Martin Seeborn, Leiter Schulkommunikation beim Bibliografisches Institut & F.A. Brockhaus AG; Duden Verlag, verzeichnete auch für den Grundschulbereich eine starke Nachfrage: „Unsere präsentierten Produkte zu Grundschule und gymnasialer Oberstufe kamen sehr gut an und wir haben gerade im Schwerpunkt Grundschule mehr verkauft als erwartet.“ Insgesamt äußerte er sich sehr positiv zum Messerverlauf: „Für uns hat die Messe einen sehr positiven Verlauf genommen. Die Besucherzahlen haben tatsächlich unsere Erwartungen übertroffen. Das Fachpublikum war sehr zahlreich vertreten und wir konnten sowohl unsere Zielgruppen wie auch Schnittstellen und Multiplikatoren erreichen.“ Ähnlich positiv waren die Erfahrungen an den Ständen der Anbieter von Hardware und Software für den vernetzten Unterricht. Laptops, elektronische Wörterbücher, Videotechnik, vernetzte Präsentationstechnik und Partnerschaftsmodelle mit Schulen und Verwaltungen standen im Vordergrund des Interesses.

Das hohe Informationsbedürfnis der Pädagogen dokumentierte sich auch in gut besuchten Foren und Vortragsrunden des Rahmenprogramms. Von der erfolgreichen Vorbereitung auf die neue zentrale Abiturprüfung, über Förderprogramme zur Behebung von Lernschwächen bis hin zur Präsentation neuer Unterrichtswerke und Lernmedien ging es um neue Produkte und Konzepte, die dazu angetan sind, den Unterricht zu verbessern. Vor allem bei den hochkarätig besetzten Foren mit Bildungspolitikern und prominenten Vertretern aus Bildung und Medien drängten sich die Besucher.

Seite
5/6

Besucherauspruch im Bereich Ausbildung/Qualifikation gestiegen
Glückliche Gesichter gab es auch bei den Ausstellern im Bereich Ausbildung/Qualifikation: Sie konnten durchweg einen sehr guten Besucherauspruch verzeichnen, der zum Teil höher lag als in den Vorjahren. Dies bestätigt auch Michael Putz, Geschäftsführer der Firmengruppe Waldner: „Wir konnten deutlich mehr Fachpublikum an unserem Stand begrüßen und sind mit der Messe sehr zufrieden. Wir verzeichnen mehr Kaufanfragen und es ist spürbar, dass die Menschen bereit sind, in Bildung zu investieren“.

Sehr positiv war auch die Resonanz im Forum „Ausbildung und Qualifikation“, das vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), organisiert wurde. Ein weiteres Highlight im Angebotsbereich „Ausbildung und Qualifikation“ der didacta 2007 war die Fachtagung „Neue Medien in der Berufsbildung“, die ihren Schwerpunkt auf neue Lern- und Medienkonzepte in der Berufsbildung legt und die auf ein großes Interesse des Fachpublikums stieß. Höhere Teilnehmerzahlen und gezieltes Interesse an den aktuellen Ausbildungsthemen dokumentieren die wachsende Bedeutung des Ausbildungsbereichs innerhalb der Bildungsmesse. Angesichts der schwierigen Arbeitsplatz- und Ausbildungssituation standen Lösungsansätze und Konzepte zur Verbesserung der Situation im Mittelpunkt des Interesses.

Weiterbildung/Beratung: Gute Stimmung der Branche war spürbar
Einen sehr guten Besucherauspruch erfuhren auch die Anbieter im Bereich Weiterbildung/Beratung. Ausstattungen und Einrichtungen von Schulungs- und Seminarräumen, innovative Präsentations- und Projektionstechnik standen ebenso im Fokus des Interesses wie neue Schulungs- und Trainingskonzepte, die hier präsentiert wurden. An allen fünf Messetagen gewährten auf dem regelmäßig sehr gut besuchten Forum Weiterbildung kompetente Experten interessante Einblicke in die neuen Strategien der Branche und zeigten die zukünftigen Anforderungen an die Weiterbildner auf.

Bernhard Siegfried Laukamp, Vizepräsident des Dachverbandes der Weiterbildungsorganisationen DVWO und Leiter Trainertreffen Deutschland,

zog ein ausgesprochen positives Fazit nach den fünf Messetagen: „Wir hatten an allen Tagen eine sehr hohe Frequenz am Stand und konnten qualitativ hochwertige Gespräche führen und zahlreiche neue Mitglieder – auch aus dem Ausland – gewinnen“. Auch Birgit Ristau, Leiterin der Bundesgeschäftsstelle des BDVT, verzeichnete eine starke Nachfrage des hochwertigen Fachpublikums: „Die gute Stimmung der Branche war deutlich spürbar. Auffällig war die sehr gezielte Nachfrage unserer Gäste, die auch unsere neuen Produkte vermehrt wahrgenommen haben.“

Seite
6/6

Auf großes Interesse stieß auch die zweitägige Fachtagung „Professional E-Learning und Ageing Workforce“, die sich mit der Integration digitaler Techniken für die Weiterbildung und der Förderung älterer Arbeitnehmer befasste. Diese und weitere Angebote belegten deutlich die immer stärkere Bedeutung der beruflichen und privaten Weiterbildung und unterstreichen die Notwendigkeit des lebenslangen Lernens.

*An der didacta Köln 2007 beteiligten sich 776 Anbieter aus 21 Ländern, davon 57 Unternehmen aus dem Ausland. Darunter befanden sich 709 Aussteller und 67 zusätzlich vertretene Firmen. Alle Zahlen sind nach den Richtlinien der Gesellschaft zur Freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM) berechnet und unterliegen der Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer (www.fkm.de)

Die nächste didacta – die Bildungsmesse – findet vom 19. – 23. Februar 2008 in Stuttgart statt.